



RZ MEDIA

Mit einem Bagger des Abbruchunternehmens von Ronald Spekker aus Jemgum-Klimpe wurde das ehemalige Vereinsheim des WSV »Luv-up« am Montag und Dienstag dem Erdboden gleichgemacht. Foto: Jutta Simmering (WSV »Luv-up«)

»Luv-up«-Heim: Abriss mit Wehmut

Platz geschaffen für Neubau am Hafen in Jemgum - Auftragsvergabe steht bevor

hsz **JEMGUM.** Ein ehemaliger Anziehungspunkt am Hafen in Jemgum ist endgültig Geschichte: Die alte Heimstätte des Wassersportvereins »Luv-up« wurde am Montag dem Erdboden gleichgemacht, am Dienstag wurden bereits die Restarbeiten erledigt. Der Abrissbagger schuf Platz für einen Neubau, der auf dem Grundstück direkt an der Ems bis Ende des Jahres entstehen soll.

Wehmütig verfolgten einige Mitglieder die Arbeiten, wie die Vereinsvorsitzende Jutta Simmering der RZ gestern berichtete. Auch Hildegard und Wilfried Kuper, die Ende März 2019 nach über 24 Jahren ihre Speisegaststätte in dem Gebäude geschlossen hatten, seien dabei gewesen. »Sie haben ein paar Tränen vergossen«, so Simmering.

Der Baggerfahrer der Abbruchfirma von Ronald Spekker aus Jemgum-Klimpe machte kurzen Prozess. Nach zwei Arbeitstagen war vom Altbau kaum noch etwas zu sehen. Der erste

Teil des Gebäudes stammte von 1958, bereits zwei Jahre später erfolgte ein Anbau mit dem »Jugendraum«. In den 1980er Jahren kam das obere Stockwerk hinzu. Bei Sturmfluten hatte das Erdgeschoss immer wieder unter Wasser gestanden, weshalb ein Erdwall aufgeschüttet wurde. Solche Überschwemmungen sollen mit dem Neubau endgültig der Vergangenheit angehören.

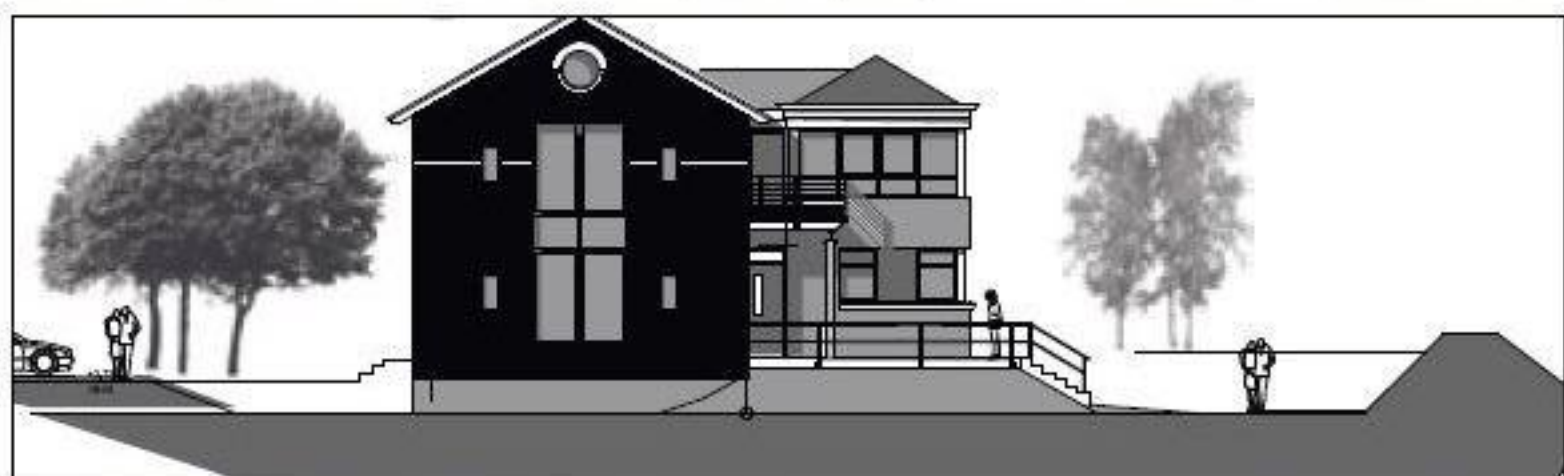
Die Auftragsvergabe steht kurz bevor. Im Rahmen der Ausschreibung ist am morgigen Freitag die Submission der Bauhauptarbeiten vorgesehen, wie Jutta Simmering erklärte. Die Vorsitzende

zeigte sich optimistisch, ein Unternehmen zu akzeptablen Konditionen beauftragen zu können. Darauf habe die Anfrage der Unterlagen hingedeutet. Läuft alles nach Plan, sollen die Bauarbeiten am 9. März starten und bis Ende Dezember weitestgehend abgeschlossen werden.

Bis dahin müssen die knapp 300 Mitglieder ohne Vereinsheim improvisieren. So müssen angehende Segler für den Theorie-Unterricht in andere Räume umziehen. Die Hauptversammlung von »Luv-up« am 6. März wird im »Sielhus« am Marktplatz abgehalten, wo bereits der Neujahrsempfang statt-

gefunden hatte. Für andere Treffen wird die Holzhütte des WSV am Hafen genutzt, die bei Mitgliedern unter dem Namen »Ponderosa« bekannt ist. Der Stammtisch der Senioren, um den sich das Ehepaar Kuper auch im Ruhestand noch gekümmert hatte, muss indes vorerst wohl ausfallen. Ansonsten läuft das Vereinsleben aber weiter. »Zur Kohlwanderung fahren wir ins Emsland«, kündigte Simmering an. Die eigentliche Saison beginnt dann am letzten März-Wochenende, wenn die Boote zu Wasser gelassen werden.

● Zeitraffer-Video vom Abriss: www.rheiderland.de



Der Neubau soll vor Hochwasser sicher sein.

Grafik: Eden Architekten GmbH (Leer)